

SOZIALE ARBEIT

5/6.2015

GENDER & DIVERSITY

DZI

Was brauchen Menschen mit Demenz?



Seit einigen Jahren ist die gesellschaftliche Bedeutung von Demenz in den Medien präsent, Leistungen für Demenzkranke wurden in der Pflegeversicherung verankert und das Hilfesystem fand einen immensen Ausbau. Dennoch fühlen sich viele Betroffene und ihre Angehörigen überfordert und in ihrer Lage alleingelassen.

Dieses Heft fragt nach den Bedürfnissen und Bedarfen der Betroffenen und nach Lösungen auf der Ebene des

Rechts, der Pflege und im Sozialraum. Neue Forschungsergebnisse und innovative Projekte aus der Praxis zeigen dafür wertvolle, zuweilen überraschende Ansätze.

*Die Publikation hat einen Umfang von 96 Seiten und kostet 14,50 Euro, für Mitglieder des Deutschen Vereins 10,70 Euro.
ISBN: 978-3-7841-2739-2*

Bestellen Sie versandkostenfrei:
www.verlag.deutscher-verein.de



Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstr. 17/18, 10179 Berlin, Telefon: 030 62980-0
Internet: www.deutscher-verein.de

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und

sozialverwandte Gebiete

Mai/Juni 2015 | 64. Jahrgang

162 Editorial

163 DZI Kolumne

164 Professionalisierung und Akademisierung von Care-Berufen

Ein Beitrag zur Chancengleichheit und
Gleichberechtigung
Anne Wihstutz, Berlin

172 Umgang mit Vielfalt

Hochschuldidaktische Anforderungen
Sandra Smykalla, Berlin

178 ... die Diversität, die wir haben, zu nutzen!

Gender und Diversity an der Evangelischen
Hochschule Berlin
Brigitte Dinkelaker; Stephanie Klopsch; Gabriele
Schambach; Anne Wihstutz, Berlin

185 Intersektionalität als Perspektive für die Soziale Arbeit

Nadja Jacobowski-Torres; Lena Ahrens, Jakarta

193 Equity Literacy – Eine Anregung für Soziale Arbeit

Überlegungen auf der Grundlage des
Konzeptes „Vorurteilsbewusste Bildung
und Erziehung“ in Kitas und Schulen
Petra Wagner, Berlin

199 Geschlechtergerechtigkeit und Diversity aus Sicht des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin

Ulrike Kostka, Berlin

206 Negotiating Difference

Beobachtungen zum Umgang mit Diversität
und Intersektionalität in der niedrigschwelligen
Sozialen Arbeit in Österreich
Hemma Mayrhofer, Wien

212 Einfach mit Vielfalt umgehen?

Aspekte von Diversity und Gender in der
Schweiz
Rebekka Ehret, Luzern

220 Rundschau Allgemeines

Soziales | 221
Gesundheit | 222
Jugend und Familie | 224
Ausbildung und Beruf | 226

225 Tagungskalender

227 Bibliographie Zeitschriften

233 Verlagsbesprechungen

240 Impressum

161

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des
Nomos-Verlags, Baden-Baden, bei.

DZI

Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen